

Wir gratulieren
700 Jahre

Meiendorf



SPD

Distrikt Meiendorf

Über uns

Die SPD Meiendorf hat mehr als 100 Mitglieder. Seit 2015 ist Jürgen Kanehl Vorsitzender, Stellvertreter sind Theo Karczewski und Andrea Hein. Kassiererin ist Monika Ulrich. Ziel unserer Arbeit ist die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger von Meiendorf gegenüber dem Bezirk und dem Senat. Auf Bezirksebene sind das Marlies Riebe und Ortwin Schuchardt. In der Bürgerschaft setzen sich Astrid Hennies und Dora Heyenn für die Meiendorfer Belange ein.



(v.l.n.r. Andrea Hein, Tina Heck, Jürgen Kanehl,
Monika Ulrich, Theo Karczewski)

Andrea Hein, *1964, Dipl. Verwaltungswirtin, seit 1982 Mitglied der SPD, deputierte in der Umweltbehörde, Schwerpunkt ist gesundes Wohnen in Hamburg.

Tina Heck, *1981, Gesundheitsökonomin, seit 2015 „Meiendorferin“, seit 2018 Mitglied der SPD, Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen, zuständig für die Pressearbeit im Distrikt.

Jürgen Kanehl, *1951, Dipl. Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D., seit 43 Jahren SPD Mitglied, Vorsitzender des Distriktes Meiendorf und der Arbeitsgemeinschaft 60plus. Als erfahrener Kommunalpolitiker möchte er sich für ein gutes Wohnumfeld einsetzen.

Monika Ulrich *1951, Einzelhandel und Empfangssekretariat, arbeitet gerne „mit Menschen für Menschen“, seit 2015 „Meiendorferin“, 2017 Eintritt in den SPD-Distrikt Meiendorf, seit März 2018 Kassiererin des Distriktes, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft 60plus.

Theo Karczewski: *1950, Diplomkaufmann, SPD-Mitglied seit 1970, „Meiendorfer“ seit 1992, stv. Distriktvorsitzender, SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen, SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus, diverse SPD-Arbeitskreise auf Landesebene. Mitgliedschaften im BiM, MSV, Bürgerverein Rahlstedt, Interessengemeinschaft Einkaufstreff Spitzbergenweg, attac, Campact, Marie-Schlei-Verein, Gewerkschaft ver.di, Mitwirkung in der Stadtteilkonferenz Meiendorf.

Als Beisitzer arbeiten im Vorstand: Marlies Riebe, Inge Benthin, Sascha Voigt, Rita Bantin, Carsten Lengfelder, Kai Tiedgen, Ruben Norgall, Elmar Schleif, Jürgen Seifert, Andreas Wolf.

Freiwillige Feuerwehr Meiendorf

Vor mehr als 5 Generationen wurde die „Freiwillige Feuerwehr Meiendorf“ gegründet und seit dieser Zeit stellen Meiendorfer Männer und seit einiger Zeit auch Frauen, ihre Freizeit zum Wohle der Bürger zur Verfügung.

Vor 129 Jahren rückte die Wehr mit einer Handdruckspritze, von Pferden gezogen zur Hilfe aus. Atemschutzgeräte, die heute selbstverständlich sind, gab es damals noch nicht.



Die Meiendorfer Feuerwehr hat sich im Laufe der Generationen immer weiter modernisiert und wird ständig auf den neuesten technischen Stand gebracht. Ebenso bilden sich unsere Mitglieder auf Schulungen und Fachseminaren in ihrer Freizeit weiter.

Sehr stolz sind wir auf unsere Jugendfeuerwehr, die das Fortbestehen unserer Wehr auch für die Zukunft sicherstellt. Sie befassen sich mit Feuerwehrentechnik, auch Allgemeinwissen und Sport kommen nicht zu kurz.

An unserem Standort, in der Lofotenstraße 10, befindet sich heute eine moderne Wehr mit 30 Kameraden, davon 3 Frauen. Es stehen uns 2 Löschgruppenfahrzeuge für Hilfeleistung zur Verfügung. Einsatzbereit ist die Wehr 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Denn getreu dem Leitspruch: „Der Eintritt ist freiwillig, der Austritt freiwillig, aber alles was dazwischen liegt, ist eine freiwillig übernommene Pflicht!“ erfüllen unsere Mitglieder ihre Aufgabe.

1994 wurde unser

Förderverein gegründet, hier unterstützen uns Meiendorfer Bürger und Bürgerinnen sowie Unternehmen bei unseren Aufgaben. Der Verein hat über 100 Mitglieder.



Meiendorfer Sportverein

Der Meiendorfer Sportverein besteht als eingetragener Verein seit 1949 und bietet seitdem seinen Mitgliedern ein vielseitiges Sportprogramm, das nicht nur Fußball und Turnen umfasst. Von Aerobic bis Zumba, Eltern-Kind-Gruppen, diverse Ballsportarten, Rückenangebote, Tanzen und etliche Reha-Gruppen in den Bereichen Herzsport, Orthopädie, Lungensport und ab September 2018 auch eine Gruppe „Krebsnachsorge“. Diese Reha-Stunden werden mit entsprechender ärztlicher Verordnung von den Krankenkassen bezuschusst. Fragen Sie also ihren Arzt und den Meiendorfer Sportverein.



Unsere Sportangebote finden sowohl in den Schulsporthallen der Umgebung als auch in den vereinseigenen Räumen wie z.B. der schönen neuen MSV-Halle am Deepenhorn statt. Fußball kann nun endlich auch auf dem neuen Kunstrasenplatz gespielt werden und ist somit saison- und fast wetterunabhängig.

Ein kleiner Ausschnitt aus unserem vielseitigen Sportprogramm:

„Psychomotorik“ für Kinder ab 4 Jahre, freitags in der Halle Islandstrasse / Eingang Ziehererweg

„Karate“ (ab 6 Jahre), dienstags 17.00 – 18.00 Uhr Halle Deepenhorn 1

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter **www.meiendorfersv.de** oder auch telefonisch unter **678 80 82**

Meiendorf im Umbau - Heftiger Bürgerprotest

Der SPD Distrikt Meiendorf hat die Unzufriedenheit und das Unverständnis über die fortschreitende immer massivere Bebauung im nordöstlichen Teil Meiendorfs aufgegriffen und am 5.6.2018 zu einer Bürgerversammlung eingeladen.

Etwa 220 Bürgerinnen und Bürger füllten die Pausenhalle der Stadtteilschule Meiendorf.

Nahezu geschlossen äußerten sie sich empört über die Aushebelung des Bebauungsplanes Rahlstedt 78. Der Bebauungsplan von 1982 lässt nur Einzel –und Doppelhäuser zu und bestimmt unter anderem, dass ein Wohngebäude nicht mehr als 2 Wohnungen umfassen kann.

Er ist seinerzeit erlassen worden, um das gewachsene Einfamilienhausgebiet zu erhalten und Mehrfamilienhäuser, Hausgruppen und Reihenhäuser nicht zuzulassen, dafür aber rückwärtige Bebauung und Blockinnenbebauung in großem Stil zu erlauben.

Die Begriffe „Einzelhaus“ und „Doppelhaus“ waren (sind !) in der Begründung zum Bebauungsplan so erläutert, wie sie jeder normale Mensch versteht, nämlich als ein Einfamilienhaus.

Der Begriff Einzelhaus wird in der Rechtsprechung so ausgelegt, dass mehrere Wohngebäude zusammengefügt ein Einzelhaus bilden können, wenn sie auf einem ungeteilten Grundstück stehen. So gibt es jetzt ein „Einzelhaus“ bestehend aus 4 aneinanderggebauten Stadthäusern (Meiendorfer Weg 54) und bald auch ein „Einzelhaus“ mit 8 Wohnungen (Meiendorfer Weg 79), damit wird das ursprüngliche Ziel des B-Planes unterlaufen.

Das wollen die Bürgerinnen und Bürger nicht hinnehmen!

Die Meiendorfer wehren sich **n i c h t** gegen andere Formen der Verdichtung in dem Gebiet, wie hintere Bebauung, Aufstockung, Neubebauung usw. Der Stadtteil wächst ständig, in den nächsten 3 Jahren werden in Meiendorf ca 600 neue Wohnungen hinzukommen.

Das ist gewollt und in Ordnung! Hamburg braucht **b e z a h l b a r e n** Wohnraum!

Bebauungspläne müssen aber eingehalten werden, auch wenn Investoren massiv und teuer bauen wollen!

Jens Rocksien

Die SPD-Meiendorf lädt ein

Am 8. September 2018 plant die SPD-Meiendorf einen Besuch des Salz-
museums in Lüneburg. Außerdem soll das historische Rathaus besichtigt
werden.

Wer uns bei der Ausfahrt nach Lüneburg begleiten möchte, kann sich unter 040-
6784861 anmelden. Wir werden gegen 8:30 Uhr mit dem Bus nach Lüneburg fahren.
Als erstes besichtigen wir das Salzmuseum. Danach besteht die Möglichkeit zu einem ge-
meinsamen Mittagessen. Anschließend folgt ein Besuch im Rathaus. Wer möchte



kann dann noch in der Lüneburger Altstadt flanieren und shoppen. Rück-
fahrt gegen 16:00 Uhr nach Meiendorf. Kosten für Fahrt und Eintritt ca. 25
€ pro Person.

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



INH. CHRISTINA GLOYER

Greifenberger Str. 57b
22147 Hamburg
Telefon: (040) 609 025 30
Telefax: (040) 609 025 35
info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de



NORDLAND APOTHEKE

Spitzbergenweg 32
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf
Telefon: (040) 678 65 77
Telefax: (040) 679 411 52
nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig.
Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu.
Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt Friedensmahnmal in Meiendorf

Das kreisförmige Bauwerk wurde während der Nazizeit am 20.08.1933 für die Kriegstoten des 1. Weltkriegs in Meiendorf, im Deepenhornpark eingeweiht. Eine für den damaligen „neuen“ Zeitgeist gewünschte Gestaltung und Inschrift: **Treue um Treue/unserenHelden/die dankbare/Heimat/Meiendorf/1914-1918.**



Nach der Restaurierung 1963 wurde die Inschrift geändert in: **Ehret die Toten des ersten und zweiten Weltkrieges.** Bei Befragung ergaben fast alle Antworten der Betrachter des Textes, dass hier der gefallenen Soldaten gedacht werde.

Auf Betreiben von Theo Karczewski hat sich eine Arbeitsgruppe auf einen neuen Text verständigt. Denn im 2. Weltkrieg gab es auch Millionen von zivilen Opfern. Beispielsweise im Hamburger Feuersturm sind Tausende jämmerlich verbrannt oder haben lebenslängliche Schäden erlitten. Aber auch die Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen, hingerichtete „Wehrkraftzersetzer“ und Widerstandskämpfer sind Opfer des Krieges. Und auch die Opfer der Gewaltherrschaft während der NS-Zeit verdienen ein gebührendes Andenken. Und zwischenzeitlich gibt es bis heute weitere Kriegsopfer.

Für die Arbeitsgruppe der Stadtteilkonferenz Meiendorf, meldeten sich: Jakob Delfs, Pastor der Kirchengemeinde, Armin Schack, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Jens Rocksien, Jürgen Kanehl, Astrid Hennies, MdHB und Theo Karczewski. Deren einstimmiger Vorschlag und der ebenfalls einstimmige Beschluss der Stadtteilkonferenz mit einer Eingabe beim Regionalausschuss Rahlstedt, brachte die Änderung der Inschrift auf den neuen Text: **Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft**

Damit wird an alle zivilen und militärischen Opfer aller Kriege und aller Gewaltherrschaft erinnert und hoffentlich zu Frieden und Gewaltfreiheit gemahnt. Die Tafel wurde 2016 am Volkstrauertag vom Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff enthüllt. Die Resonanz auf diesen Text und seine Intention ist durchweg positiv.



Vom Kriegerdenkmal zum Friedensmahnmal
Theo Karczewski

Straßenbaumaßnahmen in Meiendorf

Die Straßen in Meiendorf waren bis vor einigen Jahren in einem sehr schlechten Allgemeinzustand. Schlaglöcher, dürrtig mit Kaltasphalt geflickt, ausgefranste Fahrbahnräder, Unebenheiten allgemeiner Art machten Autofahrern, Fußgängern und Radfahrern, schwer zu schaffen. Jahrelang wurde zu wenig Geld für die Instandhaltung der Straßen ausgegeben.

Seit 2011 wurden für die Sanierung der Straßen unter der SPD-geführten Regierung von Olaf Scholz erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt, die auch den maroden Straßen in unserem Stadtteil zu Gute kamen. Unter dem rot-grünen Senat wurde die Straßensanierung mit hoher Priorität fortgeführt. Nachteil der notwendigen und von den Bürgern auch immer wieder dringend gewünschten Sanierungsmaßnahmen sind die vielen Baustellen, die uns alle täglich in unserem Fortkommen behindern. An ihnen führt im wahrsten Sinne des Wortes kein Weg vorbei. Eine Baustelle ist nur vorübergehend, während die massiven Schäden dauerhaft bleiben und noch zunehmen, wenn man nichts tut. In seiner Regierungserklärung sagte Olaf Scholz am 6. Mai 2015: *„Mir ist lieber, dass wir kurzzeitig über Baustellen schimpfen, als dauerhaft über Schlaglöcher.“* Um den Sanierungsstau vergangener Jahre aufzuholen, muss jetzt einen Zahn zugelegt werden. Das tut die Stadt und investiert seit 2012 massiv in die Instandsetzung von Straßen und Wegen - auch in unserem Stadtteil.

Am auffälligsten waren in Meiendorf die Schäden in der Hauptverkehrsstraße Meiendorfer Straße zu beobachten und auch Gegenstand vieler Bürgergespräche. Besonders der unbefestigte kombinierte Geh- und Radweg war hier in unzumutbarem Zustand und verwandelte sich bei Regen und im Winter zu einem echten Hindernis für ältere Mitbürger, Eltern mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer.

Letzteres war auch den zuständigen Stellen im Bezirksamt durchaus bewusst und doch waren noch etliche Planungen nötig, bis im März 2015 endlich die ersten Maßnahmen in Angriff genommen werden konnten. Da es sich um eine Grundinstandsetzung handelte, musste der alte Straßenbelag bis auf die Fundamente abgefräst werden. Zu entdecken waren so noch historische Fundamente der ersten Meiendorfer Straße aus den 30er Jahren. Insgesamt schritten die Bauarbeiten aber zügig voran und früher als geplant konnten sich die Meiendorfer im September 2015 von den Vorzügen der neuen Straße überzeugen. Auch Radfahrer und Fußgänger profitieren in diesem Bereich von der Neugestaltung: Zum ersten Mal überhaupt gibt es hier einen befestigten Fuß- und Radweg.

Der letzte Bauabschnitt der Meiendorfer Straße zwischen Berner Straße/Oldenfelder Stieg und Wildgansstraße ist derzeit in Arbeit und soll zum Jahresende 2018 abgeschlossen sein. Die Meiendorfer werden eine Zeitlang noch auf eine harte Probe gestellt, können sich dann aber auch über eine grundinstandgesetzte Straße mit befestigten Rad- und Gehwegen auch in diesem Teil der vielbefahrenen Hauptstraße freuen.

Weitere Straßenbaumaßnahmen in unserem Stadtteil seit 2012:

Spitzbergenweg (Nordlandweg bis Wildschwanbrook)

Spitzbergenweg (Meiendorfer Straße bis Wildschwanbrook)

Saseler Straße (Meiendorfer Straße bis Kreisverkehr)

Nordlandweg (Islandstraße bis Spitzbergenweg und Spitzbergenweg bis Lapplandring, alle 4: Fahrbahndeckensanierung)

Nordlandweg (Hausnummer 94 bis Kreuzung Ringstraße und Einmündungsbereich Skaldenweg, 2017)

Nordlandweg (Erneuerung von vier Bushaltestellen)

Meiendorfer Straße zwischen Saseler Straße/Dassauweg und Nr. 98/107

Meiendorfer Straße zwischen Hausnr. 98/107 und Spitzbergenweg

Meiendorfer Weg (Bau einer Sprunginsel)

Hellmesbergerweg zwischen Skaldenweg und Wildschwanbrook

Bargkoppelweg (von Saseler Straße bis Berner Straße, 2017)

Bei größeren Straßenbaumaßnahmen wie der Grundinstandsetzung der Meiendorfer Straße werden im Zuge dessen auch die Nebenflächen (Rad- und Gehwege) instand gesetzt. Kleine Stopplerfallen (hochstehende Gehwegplatten etc.) werden an die Verwaltung gemeldet, die ihrerseits Maßnahmen einleitet oder durch einen Antrag im Regionalausschuss „angeschoben“.

Gefährliche Stellen sollen möglichst zeitnah ausgebessert werden, um Personenschäden zu verhindern. Man kann aber diese kleineren Schäden auch selber an den sogenannten MeldeMichel geben www.hamburg.de/melde-michel/.

Im Falle des zugewachsenen Radweges am Spitzbergenweg gab es im letzten Regionalausschuss einen Antrag an die Verwaltung, diesen Zustand schnell zu beseitigen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu den genannten Straßenbaumaßnahmen haben oder mir mitteilen möchten, wo aus Ihrer Sicht dringend Handlungsbedarf auf Bürgersteigen ist, scheuen Sie sich nicht, es mir mitzuteilen: **marlies.riebe@spdfraktion-wandsbek.de**



Lust auf Minigolf?



Bei uns können Sie auch
Boule spielen!

**Besuchen Sie uns
im Greifenbergpark!**

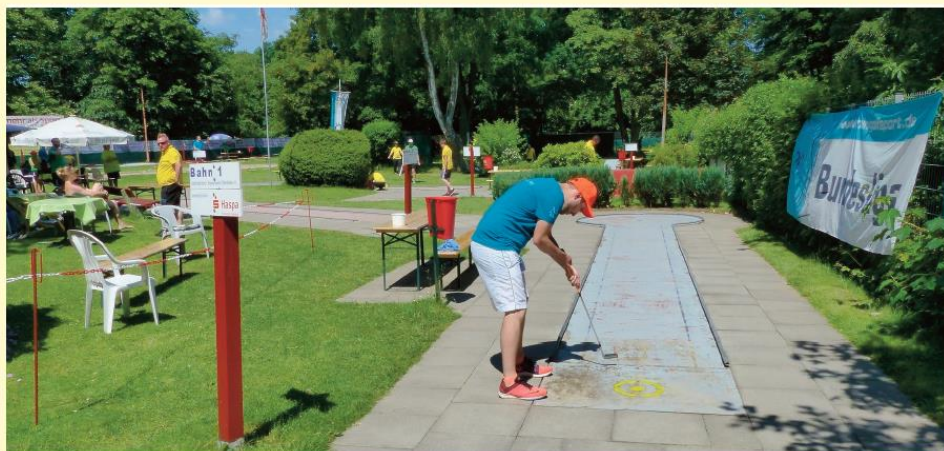
Montags Ruhetag - außer in den Schulferien!

Öffnungszeiten:

Dienstags bis Freitags ab 13:00 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertags, sowie in den
Schulferien ab 11:00 Uhr

Telefon: 040 - 647 25 09

Swinemünderstraße 29 . 22147 Hamburg



www.hamburgermc.de

Marlies Riebe



Liebe Meiendorferinnen und Meiendorfer,

mein Name ist Marlies Riebe, ich bin Mitglied der SPD-Fraktion der Bezirksversammlung Wandsbek und möchte mich im Folgenden kurz vorstellen.

Ich engagiere mich seit mehr als 25 Jahren für die SPD, weil ich davon überzeugt bin, dass gesellschaftliches Engagement des Einzelnen einen guten Beitrag zu einem gerechten und sozialen Miteinander leisten kann und letztendlich zu einer Gesellschaft führt, in der wir alle gerne miteinander leben. Im

Laufe meiner politischen Tätigkeit habe ich vor einigen Jahren mein Herz für die Kommunalpolitik entdeckt. Die Frage nach Zuständigkeiten und Entscheidungsträgern für Straßenbau oder Bauvorhaben im Stadtteilen führten mich in die Bezirkspolitik, in deren Zuständigkeiten Straßenbau und Stadtplanung gehören.

Seit der Legislaturperiode 2011 gehöre ich der Bezirksversammlung an; zunächst als zugewählte Bürgerin im Regionalausschuss, dann seit Februar 2013 als Abgeordnete der Bezirksversammlung Wandsbek. Im Mai 2014 konnte ich mein Mandat wieder erringen und bin seitdem Mitglied im Regionalausschuss, dessen Vorsitzende ich auch bin sowie in den Ausschüssen für Planung und Wirtschaft und Verkehr.

Meiendorf ist ein lebendiger, wachsender Stadtteil. Die Schulen des Stadtteils sind gut besucht- die Bevölkerung wächst. Am Schierenberg entsteht gerade ein neues Wohnquartier und auch anderorts wird viel gebaut. Durch Nachverdichtung und Neubauten entsteht neuer Wohnraum für Menschen, die sich von unserem Stadtteil angezogen fühlen. Wem Rahlstedt zu städtisch und Volksdorf zu teuer ist, der kann in unserem Dorf eine neue Heimat finden.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu meiner kommunalpolitischen Tätigkeit haben, kommen Sie gerne auf mich zu. Schreiben Sie mir gerne unter: marlies.riebe@spdfraktion-wandsbek.de

Zwei Juwelen in Meiendorf

In Meiendorf konnten wir wesentlich dazu beitragen, dass historische Gebäude wie der Randelhof an der Meiendorfer Straße gerettet wurden. Knapp 400 Unterschriften aus dem Stadtteil waren eine beeindruckende Unterstützung für die Verhinderung des Abrisses zugunsten eines Discounter-Neubaus.



Heute ist das Gebäude des ehemaligen Bauernvogts ein Juwel in Meiendorf. Mit Budni, Dat Backhus und einer Zürichversicherung-Agentur ist eine sinnvolle Nutzung gewährleistet. Der Discounter Netto hat seinen Platz nebenan gefunden.

Ein weiteres Juwel ist heute der Krögerhof. Dieser war jahrzehntelang

eher als Schandfleck, als historisch wertvolles Gebäude wahrgenommen werden.

Theo Karczewski brachte hier Aldi und den Rahlstedter Kulturverein zusammen, um ein überzeugendes Konzept für eine zeitgemäße Nutzung in historischer Substanz zu erreichen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und war für Aldi bundesweit einmalig. Die Alternative wäre in beiden Fällen ein standardisierter Discounterbau gewesen.

Im Krögerhof ist derzeit neben Aldi das Journal Schabani mit Lotto-, Post- und Paketannahme, sowie Schreibwaren, Zeitschriften, Zeitungen, diverse Souvenirs und Geschenkartikel vertreten.





Im hinteren Bereich sind eine Arztpraxis und eine Praxis für Physiotherapie zu finden. Alt und Neu können sinnvoll miteinander kombiniert werden. Wir werden auch in Zukunft ein Auge auf den Erhalt historischer Bauten in Meiendorf haben.

Bilder links:

Je zweimal der Randelhof und der Krögerhof nach der Erneuerung

Bilder rechts: Der Krögerhof vor und während der Umbauphase.



Theo Karczewski


Journal
Tabak • Presse • Papier

- *Tabak*
- *Zeitschriften*
- *Schreibwaren*

Schabani

Deutsche Post 





Meiendorfer Straße 98

Telefon 678 25 76

Mo. Bis Fr. 6:00 - 18:00 Uhr

Sa. 6:00 - 14:00 Uhr

EKT Spitzbergenweg

Telefon 678 09 37

Mo. Bis Fr. 6:00 - 18:00 Uhr

Sa. 6:00 - 14:00 Uhr

Dora Heyenn

700 Jahre Meiendorf



Dora Heyenn, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft seit 2008, seit Januar 2017 in der SPD-Fraktion.

Auf der Insel Fehmarn geboren, in Lübeck mein Abitur gemacht, in Hamburg Chemie und Biologie studiert und in Rahlstedt und Tonndorf war ich als Lehrerin tätig. Seit 2004 wohne ich in Meiendorf.

Ich fühle mich in diesem grünen Stadtteil sehr wohl, zu Hause eben. Ich engagiere mich leidenschaftlich in der Bildungs- und Umweltpolitik. Es ist immer alles eine Frage des politischen Willens und der Gerechtigkeit. Sprechen Sie mich gerne an.

Ebenso leidenschaftlich bin ich künstlerisch-handwerklich unterwegs. Den größten Teil meiner Freizeit verbringen ich mit der Keramik. Schon in der Volksschule habe ich angefangen mit der Nähmaschine zu arbeiten. Das mache ich bis heute und ich die bildnerische Gestaltung – das Malen – hat mich wieder gepackt.

In unregelmäßigen Abständen öffne ich meinen Garten für Ausstellungen. Schauen Sie gerne rein.

SPD



Astrid Hennies

Für Rahlstedt, Oldenfelde & Meiendorf
in der Hamburgischen Bürgerschaft

Telefon: 040 - 689 445 20
buergerbuero@astrid-hennies.de
www.astrid-hennies.de

**Liebe Meiendorferinnen,
liebe Meiendorfer,**

700 Jahre Meiendorf – dies ist wirklich ein Anlass, um unseren schönen Ortsteil in einem ganz besonderen Maße zu feiern!

Meiendorf ist ein sehr lebendiger Ortsteil. Viele Vereine, Gruppen und Organisationen prägen und bereichern das Zusammenleben hier – zahlreiche Meiendorferinnen und Meiendorfer arbeiten ehrenamtlich daran mit, dass Meiendorf so bunt, vielfältig, lebens- und liebenswert bleibt, wie es heute ist.

Für diesen unermüdlichen Einsatz für Meiendorf danke ich allen Ehrenamtlichen von Herzen! Und am heutigen Tag ganz besonders den Organisatoren der 700-Jahr-Feier!

Ich selbst bin mit Rahlstedt und seinen Ortsteilen eng verwachsen. Seit 1992 lebe ich hier, meine beiden Kinder sind in Rahlstedt geboren und aufgewachsen. Nachdem ich lange in Alt-Rahlstedt und Oldenfelde gelebt habe, wohne ich jetzt mit meinem Mann in Meiendorf. Hier im Grünen und zugleich stadtnah fühle ich mich pudelwohl.

Seit 2015 setze ich mich als Bürgerschafts-abgeordnete für Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf für die Interessen und Belange der Menschen ein, die hier wohnen. Und ich arbeite jeden Tag daran, unserem schönen Stadtteil eine starke Stimme in der Hamburgischen Bürgerschaft zu geben.

Dabei ist mir der Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Regelmäßig biete ich verschiedene Veranstaltungen an – wie Rathausführungen, Fahrten nach Berlin, Besichtigungen verschiedener Einrichtungen in unserer Stadt oder Termine im Stadtteil –, bei denen Sie mit mir persönlich ins Gespräch kommen können.

Sie werden mich auch heute während der 700-Jahr-Feier hier antreffen. Sprechen Sie mich gerne an! Oder melden Sie sich bei mir.

Herzlichst

Ihre

Veranstaltungen 2018

700-Jahrfeier-Meiendorf

Fußballturnier „Meiendorf trifft mit links!“

Sommerfest „Grillen“

Ausfahrt nach Lüneburg

Laternenumzug

30. Juni

01. Juli

18. August

8. September

16. Oktober

Das Süße zum Schluss

Unser Genosse Jens Rocksien, Pusbackstraße 69 beschäftigt ca. 200.000 fleißige Mitarbeiterinnen. Sie liefern ihre Erzeugnisse treu und brav zur Weiterverarbeitung in seiner Werkstatt ab. Interessierte Genießer für echten Meiendorfer Honig können sich gerne bei Ihm melden.

Crazy Kebab



Wir feiern 8-jähriges Jubiläum!
Unser Dankeschön für Ihre
Treue:

1x Döner Classic
+
1x Softgetränk

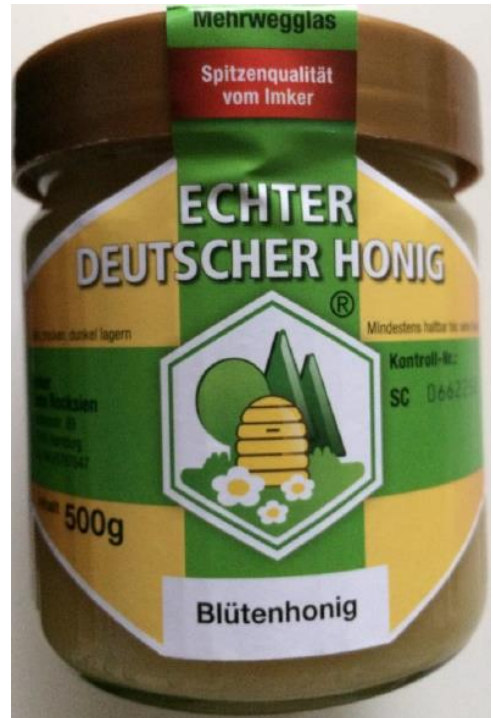
nur 3,99 €*

Spitzbergenweg 34 f • 22145 Hamburg

Gutschein ausschneiden und vorlegen

Pro Gutschein 1 Menü - gültig bis 31.12.2018

*zuzüglich 0,25 Flaschenpfand



Impressum:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Distrikt Meiendorf, – Ausgabe 1
– Verfasser: Jürgen Kanehl, Tina Heck. V.i.S.d.P. Tina Heck, Schloßstraße 12, 22041 Hamburg